

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon +49 351 564-55000  
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1053/114/103-2023/47163

Dresden,  
29. März 2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**  
**Drs.-Nr.: 7/12666**  
**Thema: Krankenstand in den sächsischen Krankenhäusern**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie hat sich der Krankenstand der Mitarbeiter\*innen in den Krankenhäusern des Freistaates Sachsen im Zeitraum von 2020 bis 2022 entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Monaten, sowie den einzelnen Krankenhäusern.)**

**Frage 2: Wie hoch ist der Anteil an langzeiterkrankten Mitarbeiter\*innen in den einzelnen Krankenhäusern im Zeitraum von 2020 bis 2022? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den einzelnen Krankenhäusern.)**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die Entwicklung des Krankenstandes in den Sächsischen Krankenhäusern Altscherbitz, Arnsdorf, Großschweidnitz und Rodewisch sowie der Anteil der langzeiterkrankten Personen ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Im Übrigen wird von einer Beantwortung abgesehen. Der Staatsregierung liegen die zur Beantwortung nötigen Erkenntnisse nicht vor.

Überdies ist die Staatsregierung dem Landtag nur für ihre (eigene) Amtsführung verantwortlich und daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre (eigene) Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist hier der Fall soweit die Beantwortung etwaige Informationen der übrigen Plankrankenhäuser im Freistaat Sachsen bzw. deren Träger betrifft, da diese als eigenverantwortlich handelnde Dritte Aufgaben erfüllen, bei denen sie gemäß § 31 des Sächsischen Krankenhausgesetzes – SächsKHG bzw. im Rah-



**MACH**  
**WAS WICHTIGES**  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaft-  
lichen Zusammenhalt  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

men der Wahrnehmung von Selbstverwaltungsaufgaben (Letzteres betrifft allenfalls Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft) lediglich der Rechtsaufsicht, nicht aber der Fachaufsicht unterliegen. Die Staatsregierung darf im Zuständigkeitsbereich der Rechtsaufsicht von Ihrem Informationsrecht (nach § 31 Absatz 3 Satz 1 SächsKHG bzw. § 113 Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) nur dann Gebrauch machen, wenn im Einzelfall konkrete Anhaltspunkte für eine bevorstehende oder bereits erfolgte Rechtsverletzung vorliegen. Dies ist hier nicht gegeben, denn es sind weder aus den Fragestellungen konkrete Hinweise auf eine bevorstehende oder eingetretene Rechtsverletzung ersichtlich noch liegen der Staatsregierung derartige Hinweise unabhängig von der Kleinen Anfrage vor.

**Frage 3: Welche Präventionsangebote werden den Mitarbeiter\*innen angeboten?**

Die Sächsischen Krankenhäuser Altscherbitz, Arnsdorf, Großschweidnitz und Rodewisch bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements verschiedene Sportangebote, Impfungen, Betriebsarztuntersuchungen und Kurse für rückengerechtes Arbeiten an.

Im Übrigen wird von einer Beantwortung abgesehen. Der Staatsregierung liegen die zur Beantwortung nötigen Erkenntnisse nicht vor.

Überdies ist die Staatsregierung dem Landtag nur für ihre (eigene) Amtsführung verantwortlich und daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre (eigene) Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist hier der Fall soweit die Beantwortung etwaige Informationen der übrigen Plankrankenhäuser im Freistaat Sachsen bzw. deren Träger betrifft, da diese als eigenverantwortlich handelnde Dritte Aufgaben erfüllen, bei denen sie gemäß § 31 des Sächsischen Krankenhausgesetzes – SächsKHG bzw. im Rahmen der Wahrnehmung von Selbstverwaltungsaufgaben (Letzteres betrifft allenfalls Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft) lediglich der Rechtsaufsicht, nicht aber der Fachaufsicht unterliegen. Die Staatsregierung darf im Zuständigkeitsbereich der Rechtsaufsicht von Ihrem Informationsrecht (nach § 31 Absatz 3 Satz 1 SächsKHG bzw. § 113 Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) nur dann Gebrauch machen, wenn im Einzelfall konkrete Anhaltspunkte für eine bevorstehende oder bereits erfolgte Rechtsverletzung vorliegen. Dies ist hier nicht gegeben, denn es sind weder aus den Fragestellungen konkrete Hinweise auf eine bevorstehende oder eingetretene Rechtsverletzung ersichtlich noch liegen der Staatsregierung derartige Hinweise unabhängig von der Kleinen Anfrage vor.

Mit freundlichen Grüßen

  
Petra Köpping

Anlage

Krankenstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Sächsischen Krankenhäusern Altscherbitz, Arnsdorf, Großschweidnitz und Rodewisch nach ausgewählten Monaten

Einrichtung		Altscherbitz					Arnsdorf					Großschweidnitz					Rodewisch					Summe				
Jahr	Monat	Personalbestand <sup>1</sup>	Anz. Krankheits-tage <sup>2</sup>	Durchschnittlicher Kranken-stand <sup>3</sup> in %	Anz. der Lang-zeiterkranken	Anteil der Langzeiter-kranken am Personal-bestand in %	Personalbestand <sup>1</sup>	Anz. Krankheits-tage <sup>2</sup>	Durchschnittlicher Kranken-stand <sup>3</sup> in %	Anz. der Lang-zeiterkranken	Anteil der Langzeiter-kranken am Personal-bestand in %	Personalbestand <sup>1</sup>	Anz. Krankheits-tage <sup>2</sup>	Durchschnittlicher Kranken-stand <sup>3</sup> in %	Anz. der Lang-zeiterkranken	Anteil der Langzeiter-kranken am Personal-bestand in %	Personalbestand <sup>1</sup>	Anz. Krankheits-tage <sup>2</sup>	Durchschnittlicher Kranken-stand <sup>3</sup> in %	Anz. der Lang-zeiterkranken	Anteil der Langzeiter-kranken am Personal-bestand in %	Personalbestand <sup>1</sup>	Anz. Krankheits-tage <sup>2</sup>	Durchschnittlicher Kranken-stand <sup>3</sup> in %	Anz. der Lang-zeiterkranken	Anteil der Langzeiter-kranken am Personal-bestand in %
2020	Januar	1.253	576	2,09%	31	2,47%	779	1.439	8,40%	15	1,93%	672	802	5,42%	9	1,34%	653	521	3,63%	7	1,07%	3.357	3.338	4,52%	62	1,85%
	Februar	1.315	582	2,21%	31	2,36%	776	1.411	9,09%	18	2,32%	666	1.049	7,88%	11	1,65%	657	508	3,87%	7	1,07%	3.414	3.550	5,20%	67	1,96%
	März	1.852	588	1,44%	31	1,67%	772	2.109	12,42%	21	2,72%	668	1.098	7,47%	14	2,10%	655	661	4,59%	9	1,37%	3.947	4.456	5,13%	75	1,90%
	April	1.330	574	2,16%	31	2,33%	773	1.473	9,53%	24	3,10%	665	900	6,77%	18	2,71%	658	507	3,85%	9	1,37%	3.426	3.454	5,04%	82	2,39%
	Mai	811	569	3,69%	31	3,82%	772	1.310	8,93%	29	3,76%	657	773	6,19%	20	3,04%	657	316	2,53%	10	1,52%	2.897	2.968	5,39%	90	3,11%
	Juni	1.010	573	2,70%	31	3,07%	773	1.269	7,82%	25	3,23%	650	741	5,43%	21	3,23%	658	327	2,37%	10	1,52%	3.091	2.910	4,48%	87	2,81%
	Juli	1.077	577	2,33%	31	2,88%	777	1.241	6,94%	21	2,70%	655	885	5,87%	20	3,05%	665	314	2,05%	11	1,65%	3.174	3.017	4,13%	83	2,61%
	August	985	575	2,78%	31	3,15%	785	937	5,68%	18	2,29%	659	728	6,09%	20	3,51%	663	256	1,84%	10	1,51%	3.002	2.496	3,96%	79	2,63%
	September	1.102	569	2,35%	31	2,81%	793	1.314	7,53%	17	2,14%	666	946	6,46%	21	3,15%	680	414	2,77%	10	1,47%	3.241	3.243	4,55%	79	2,44%
	Oktober	1.417	576	1,85%	31	2,19%	793	1.554	8,91%	21	2,65%	664	714	4,89%	20	3,01%	685	456	3,03%	11	1,61%	3.559	3.300	4,21%	83	2,33%
	November	1.235	567	2,30%	31	2,51%	799	1.414	8,85%	22	2,75%	668	827	6,19%	18	2,69%	686	533	3,88%	13	1,90%	3.388	3.341	4,93%	84	2,48%
	Dezember	1.331	575	1,96%	31	2,33%	799	1.738	9,89%	28	3,50%	669	911	6,19%	18	2,69%	690	562	3,70%	13	1,88%	3.489	3.786	4,93%	90	2,58%
2021	Januar	1.167	577	2,47%	47	4,03%	798	1.607	10,07%	25	3,13%	662	1.121	8,47%	14	2,11%	682	1136	8,33%	16	2,35%	3.309	4.441	6,71%	102	3,08%
	Februar	1.347	577	2,14%	47	3,49%	803	1.355	8,44%	27	3,36%	662	991	7,48%	15	2,27%	681	1012	7,43%	14	2,06%	3.493	3.935	5,63%	103	2,95%
	März	1.328	578	1,89%	47	3,54%	803	1.607	8,70%	22	2,74%	663	1.230	8,07%	17	2,56%	678	1173	7,52%	12	1,77%	3.472	4.588	5,75%	98	2,82%
	April	1.094	576	2,63%	47	4,30%	803	1.377	8,57%	26	3,24%	659	1.130	8,57%	16	2,43%	684	975	7,13%	12	1,75%	3.240	4.058	6,26%	101	3,12%
	Mai	1.038	575	2,92%	47	4,53%	805	1.296	8,47%	29	3,60%	653	1.145	9,23%	17	2,60%	682	786	6,07%	14	2,05%	3.178	3.802	6,30%	107	3,37%
	Juni	1.274	576	2,06%	47	3,69%	806	1.398	7,88%	24	2,98%	656	1.140	7,90%	16	2,44%	679	788	5,28%	10	1,47%	3.415	3.902	5,19%	97	2,84%
	Juli	1.256	578	2,09%	47	3,74%	802	1.342	7,88%	26	3,24%	650	1.074	7,51%	15	2,31%	680	973	6,50%	13	1,91%	3.388	3.967	5,32%	101	2,98%
	August	1.083	582	2,44%	47	4,34%	803	1.114	6,31%	25	3,11%	646	1.140	8,02%	17	2,63%	691	877	5,77%	10	1,45%	3.223	3.713	5,24%	99	3,07%
	September	1.278	597	2,22%	47	3,68%	814	1.479	8,26%	25	3,07%	673	1.305	8,81%	16	2,38%	718	907	5,74%	9	1,25%	3.483	4.288	5,60%	97	2,78%
	Oktober	1.231	598	2,31%	47	3,82%	818	1.655	9,63%	30	3,67%	668	1.307	9,32%	17	2,54%	722	1065	7,02%	10	1,39%	3.439	4.625	6,40%	104	3,02%
	November	1.383	597	2,06%	47	3,40%	814	2.364	13,83%	28	3,44%	668	1.568	11,18%	18	2,69%	725	1644	10,80%	14	1,93%	3.590	6.173	8,19%	107	2,98%
	Dezember	1.415	601	1,85%	47	3,32%	813	2.278	12,18%	29	3,57%	661	1.472	9,68%	17	2,57%	724	1740	10,45%	14	1,93%	3.613	6.091	7,33%	107	2,96%
2022	Januar	1.277	629	2,35%	45	3,52%	810	1.700	9,99%	32	3,95%	664	1.150	8,25%	27	4,07%	720	1125	7,81%	20	2,78%	3.471	4.604	6,63%	124	3,57%
	Februar	1.587	632	1,99%	45	2,84%	814	1.754	10,77%	26	3,19%	665	1.453	10,92%	30	4,51%	720	1450	10,07%	17	2,36%	3.786	5.289	6,98%	118	3,12%
	März	2.008	630	1,36%	45	2,24%	819	2.593	13,77%	24	2,93%	665	1.542	10,08%	38	5,71%	716	1944	11,80%	11	1,54%	4.208	6.709	6,93%	118	2,80%
	April	1.452	631	2,29%	45	3,10%	817	1.822	11,72%	28	3,43%	666	1.064	8,41%	37	5,56%	720	1128	7,83%	11	1,53%	3.655	4.645	6,35%	121	3,31%
	Mai	1.104	623	2,69%	45	4,08%	817	1.426	8,29%	22	2,69%	655	1.046	7,60%	38	5,80%	717	1061	7,79%	7	0,98%	3.293	4.156	6,64%	112	3,40%
	Juni	1.169	619	2,52%	45	3,85%	813	1.403	8,22%	13	1,60%	655	944	8,86%	29	4,43%	715	913	5,80%	11	1,54%	3.352	3.879	5,26%	98	2,92%
	Juli	1.344	618	2,19%	45	3,35%	812	1.446	8,48%	21	2,59%	655	1.146	8,33%	31	4,73%	707	971	6,24%	10	1,41%	3.518	4.181	5,40%	107	3,04%
	August	1.284	620	2,10%	45	3,50%	815	1.376	7,34%	20	2,45%	658	1.042	6,89%	33	5,02%	706	1084	6,98%	8	1,13%	3.463	4.122	5,41%	106	3,06%
	September	1.245	623	2,27%	45	3,61%	828	1.329	7,30%	17	2,05%	658	1.035	7,15%	32	4,86%	721	981	6,18%	7	0,97%	3.452	3.968	5,22%	101	2,93%
	Oktober	1.258	622	2,60%	45	3,58%	832	1.492	9,44%	16	1,92%	656	1.063	3,25%	29	4,42%	721	1305	8,62%	8	1,11%	3.467	4.482	6,16%	98	2,83%
	November	1.470	626	2,03%	45	3,06%	835	1.593	9,08%	17	2,04%	660	959	6,92%	26	3,94%	724	1522	10,01%	15	2,07%	3.689	4.700	6,07%	103	2,79%
	Dezember	1.838	626	1,62%	45	2,45%	838	2.067	11,75%	18	2,15%	664	1.221	8,76%	25	3,77%	724	1838	11,04%	18	2,49%	4.064	5.752	6,15%	106	2,61%

1) jeweils bestimmt am letzten Tag des Monats  
 2) als Krankheitstage gelten hierbei Ausfalltage aufgrund von eigener Erkrankung, Kur oder Rehabilitationsmaßnahmen; Freistellungen aufgrund der notwendigen Betreuung eines erkrankten Kindes oder Angehörigen wurden nicht berücksichtigt  
 3) berechnet als Anteil der Krankentage an der Zahl der zu leistenden Arbeitstage

Quelle: Sächsische Krankenhäuser